



**YOUTH FOR UNDERSTANDING**  
**Internationaler Jugendaustausch**



# zu **Hause** die **Welt** entdecken

**MIT YFU GASTFAMILIE WERDEN**



**Gemeinnütziger  
Jugendaustausch  
seit 1957**

**Den Alltag  
mit anderen  
Augen sehen**





*„Uns ist jetzt noch bewusster geworden, welche gegenseitigen Chancen in einem solch intensiven Zusammenleben liegen. Auf persönlicher Ebene bis hin zum großen Ganzen. Schließlich sind es auch auf internationaler Ebene immer Menschen, die sich gegenseitig begegnen, und dafür bedarf es vor allem der Offenheit und der Neugier ohne Vorurteile!“*

Familie Eich, Gastfamilie von Oleg aus Russland

### **Echte Eindrücke aus dem Alltag als Gastfamilie**

Wir bedanken uns bei allen ehemaligen Gastfamilien, die uns die Fotos für diese Broschüre zur Verfügung gestellt haben!



# OFFENE TÜREN FÜR DIE WELT

Als Gastfamilie den Alltag mit anderen Augen sehen

**Neue Kulturen kennenlernen, den eigenen Horizont erweitern und internationale Freundschaften fürs Leben schließen – als Gastfamilie bei YFU haben Sie die Chance, die Welt in den eigenen vier Wänden zu entdecken! Jedes Jahr starten hunderte Jugendliche aus aller Welt mit YFU in eines der größten Abenteuer ihres Lebens: Ein Schuljahr in Deutschland. Möglich wird diese unvergessliche Erfahrung durch Menschen wie Sie, die ihr Herz und Heim öffnen und ein Gastkind im eigenen Zuhause willkommen heißen.**

## **Viel mehr als ein Gast**

Auch wenn sich der Begriff „Gast“familie eingebürgert hat: Ein\*e Austauschschüler\*in ist viel mehr als ein Gast. Ob bei alltäglichen Mahlzeiten, Ausflügen oder Familienfeiern – Ihr Gastkind wird ein Teil Ihres Lebens. Dabei wird das Alltägliche auf einmal zum Besonderen: Durch die Augen Ihres Gastkindes sehen Sie Ihre eigene Welt aus einer ganz neuen Perspektive und selbstverständlich Geglauhtes erscheint auf einmal in einem neuen Licht. Gleichzeitig lernen Sie als Gastfamilie auch viel über das Herkunftsland Ihres Gastkindes, das nicht nur einen Koffer, sondern auch viele Geschichten, Denkweisen und Traditionen von zu Hause mitbringt.

## **Gemeinsam wachsen – Herausforderungen meistern**

Natürlich ist das Zusammenleben mit einem Menschen aus einer anderen Kultur auch eine Herausforderung. Vor allem anfangs kann es zu Missverständnissen kommen, die offene Worte, Toleranz und Geduld erfordern. Doch genau diese Momente sind es, die die Bindung zur Ihrem Gastkind stärken und das Jahr für alle unvergesslich machen. Viele Gastfamilien sagen später, dass es eine besonders schöne Erfahrung war, einen jungen Menschen auf seinem Weg begleitet und unterstützt zu haben.

## **Verbindungen, die bleiben**

Wenn das Austauschjahr endet, beginnt ein neues Kapitel: Die internationalen Freundschaften, die während eines Austauschjahres entstehen, halten oft ein Leben lang. Viele Gastfamilien besuchen später die Heimat ihres Gastkindes, lernen dessen Familie kennen und pflegen den Kontakt über Jahre hinweg. Diese Begegnungen schaffen Verbindungen, die über Kontinente und Generationen reichen – ein einzigartiges Geschenk, das weit über das Austauschjahr hinaus wirkt.

## **Weltoffenheit leben**

Als Gastfamilie tragen Sie auf ganz persönlicher Ebene zu mehr interkultureller Verständigung bei und fördern Weltoffenheit und Toleranz – nicht nur in Ihrer Familie, sondern auch in Ihrer Nachbarschaft, der Schule Ihres Gastkindes und Ihrem weiteren Umfeld. Diese Erfahrungen inspirieren dazu, Vielfalt zu schätzen und Vorurteile abzubauen. Wir sind überzeugt, dass diese Fähigkeit ein wichtiger Schlüssel zu einer friedlicheren Welt ist – zu der Sie als Gastfamilie einen entscheidenden Beitrag leisten.

***Werden Sie Gastfamilie mit YFU und machen Sie den ersten Schritt hin zu einem Abenteuer, das nicht nur Ihr Leben, sondern auch die Welt ein Stück verändert!***



# UNSERE AUSTAUSCHSCHÜLER\*INNEN

Herkunft und Hintergrund

**Jedes Jahr kommen mit YFU hunderte Austauschschüler\*innen nach Deutschland, um hier Deutsch zu lernen und Land und Leute ganz persönlich kennenzulernen. Die Jugendlichen sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und reisen aus über 30 Ländern auf der ganzen Welt an. Die meisten von ihnen verbringen ein Schuljahr in Deutschland, einige wenige Schüler\*innen bleiben nur ein Schulhalbjahr. Während des gesamten Aufenthalts leben die Jugendlichen bei Gastfamilien und besuchen vor Ort die Schule. Dadurch lernen sie die für sie neue Kultur nicht nur kennen und verstehen, sondern werden selbst ein Teil von ihr.**

## **Vielfalt und individuelle Geschichten**

Dank eines starken Netzwerks von Partnerorganisationen in über 30 Ländern auf der ganzen Welt reisen mit YFU jedes Jahr rund 300 Schüler\*innen mit den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen nach Deutschland. Darüber hinaus bringt jede\*r Austauschschüler\*in eine ganz eigene Identität und Geschichte mit: Mit guten und bestimmt auch einigen als weniger gut empfundenen Eigenschaften, mit individuellen Wünschen, Erwartungen und Zielen – genauso wie jede\*r Jugendliche in Deutschland auch. Alle gemeinsam haben den Wunsch, den ganz normalen Alltag in Deutschland zu erleben und als Austauschschüler\*in Erfahrungen fürs Leben zu sammeln.

## **Vorbereitung und Orientierung**

Alle YFU-Austauschschüler\*innen haben in ihrem Heimatland ein Auswahlverfahren durchlaufen und werden von unseren Partnerorganisationen vor Ort auf das Austauschserlebnis vorbereitet. Unmittelbar nach Anreise in Deutschland und noch vor Ankunft bei ihren Gastfamilien besuchen alle Jugendlichen zudem ein mehrtägiges Orientierungsseminar von YFU. Dieses Seminar wird von ehrenamtlichen YFU-Mitarbeiter\*innen durchgeführt, die mehrheitlich selbst ein Jahr im Ausland verbracht haben. Die angehenden Austauschschüler\*innen lernen gemeinsam grundlegende Dinge über den Alltag in Deutschland und werden



umfassend auf das (interkulturelle) Zusammenleben mit der Gastfamilie vorbereitet. Dabei geht es um Offenheit, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, sich an die Bedingungen im Aufnahmeland und an den Lebensstil der Gastfamilie anzupassen. Ob Essgewohnheiten, Erziehungsstil oder Organisation des alltäglichen Lebens: Wir ermutigen unsere Austauschschüler\*innen dazu, sich offen auf Neues einzulassen – und freuen uns, wenn auch Sie als Gastfamilie Ihrem neuen Familienmitglied offen begegnen und gerade für die erste Zeit auch ein wenig Geduld mitbringen, bis es mit allen Abläufen vertraut ist.

### Sprachkenntnisse und Unterstützung

Die Deutschkenntnisse unserer Austauschschüler\*innen sind sehr unterschiedlich. Einige Jugendliche reisen schon mit guten Deutschkenntnissen an, manche sprechen aber bei ihrer Ankunft auch nur wenig bis gar kein Deutsch. Für diese Jugendlichen bietet YFU einen Online-Sprachkurs für die ersten zehn Wochen des Austauschjahres an, an dem die Schüler\*innen neben dem Schulbesuch teilnehmen. Im Schul- und Familienalltag erweitern die Jugendlichen dann ihre Sprachkenntnisse – und am Ende des Austauschjahres sprechen fast alle Schüler\*innen fließend Deutsch.

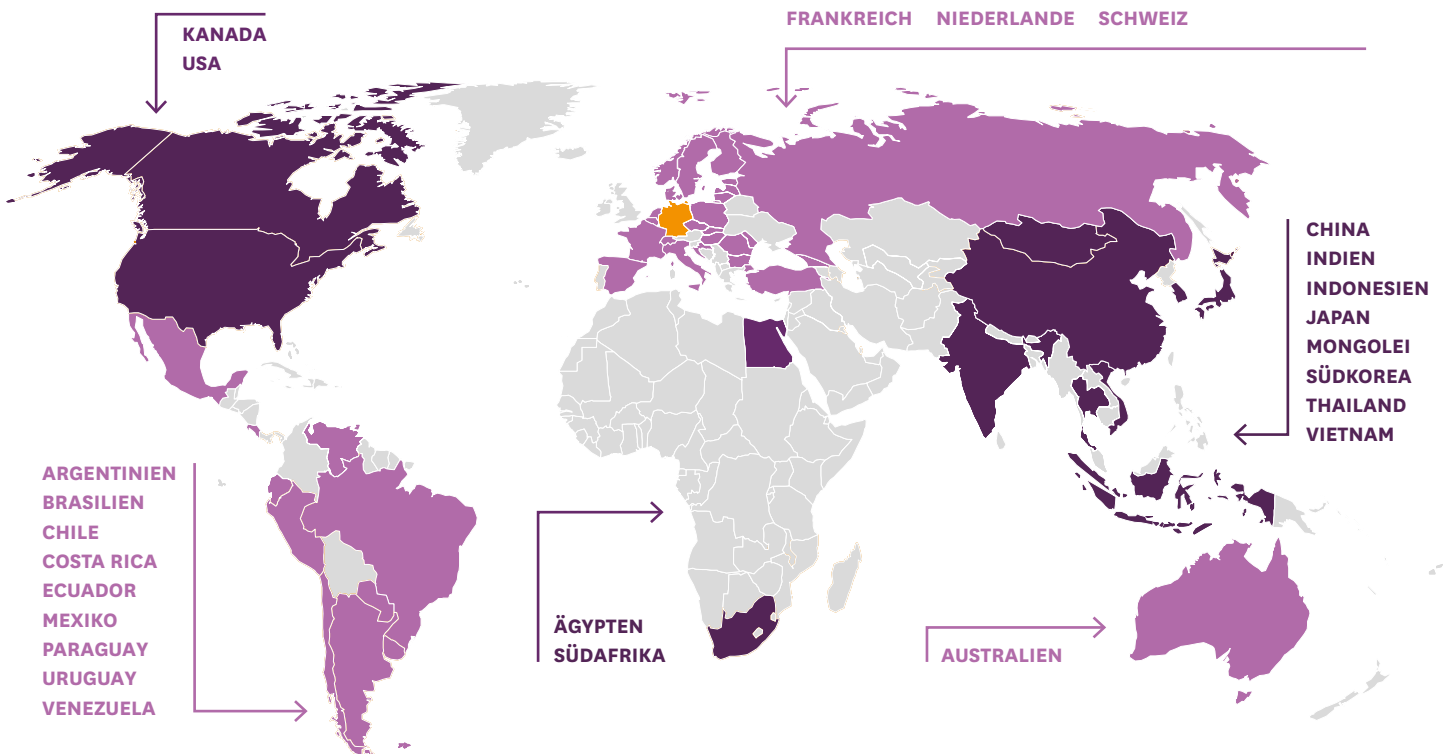


Lernen Sie unsere  
Austauschschüler\*innen  
kennen!



## DIE HERKUNFTSLÄNDER DER AUSTAUSCHSCHÜLER\*INNEN

- |            |             |          |            |
|------------|-------------|----------|------------|
| BELGIEN    | GEORGIEN    | NORWEGEN | SLOWAKEI   |
| BULGARIEN  | ITALIEN     | POLEN    | SPANIEN    |
| DÄNEMARK   | LETTLAND    | RUMÄNIEN | TSCHECHIEN |
| ESTLAND    | LITAUEN     | RUSSLAND | TÜRKEI     |
| FINNLAND   | MOLDAWIEN   | SCHWEDEN | UNGARN     |
| FRANKREICH | NIEDERLANDE | SCHWEIZ  |            |



# UNSERE GASTFAMILIEN

Offene Herzen statt große Voraussetzungen

**Voraussetzungen, um Gastfamilie zu werden, gibt es nicht viele: Ein freies Bett, ein freier Platz am Tisch und vor allem viel Offenheit und Neugierde gegenüber anderen Menschen, Kulturen und Lebensweisen bilden die wichtigsten Grundlagen für ein gelungenes Austauschjahr in den eigenen vier Wänden.**

## Vielfalt ist willkommen

Egal, ob mit Kindern im Haus oder ohne, als Paar, alleinerziehend oder in einer ganz anderen Konstellation – auch Alleinstehende sind willkommen. Bei YFU zählen die Freude an interkulturellen Begegnungen und der Wunsch, einem jungen Menschen ein Zuhause auf Zeit zu bieten. Eine „typische“ Gastfamilie gibt es bei uns nicht. Wir freuen uns, wenn unsere Gastfamilien genauso bunt und unterschiedlich sind, wie unsere Austauschschüler\*innen! Der Wohnort spielt ebenfalls keine Rolle und auch Fremdsprachenkenntnisse sind keine Voraussetzung: Je mehr Deutsch Sie mit Ihrem Gastkind sprechen, desto besser!

*„Wir hatten viele Zweifel vor dem Austauschjahr: Sind wir nicht langweilig für Irem, ohne Gastgeschwister? Haben wir genug Zeit für sie? Und wenn wir uns doch nicht sympathisch sind? Nichts davon hat sich als Problem herausgestellt. Sie kam, stellte ihre Sachen ins Regal und gehörte ab da ganz selbstverständlich zu unserer Familie.“*

Familie Hillesheim,  
Gastfamilie von Irem aus der Türkei

## Was Sie mitbringen sollten:

### → Ein herzliches Zuhause

Besonderer Luxus wird nicht erwartet und auch ein eigenes Zimmer ist nicht unbedingt erforderlich. Sie versorgen Ihr Gastkind zudem mit Frühstück, Mittag- und Abendessen, gegebenenfalls auch mit Schulessen.

### → Geduld und Flexibilität

Ein Austauschjahr ist ein Abenteuer, das manchmal auch Herausforderungen mit sich bringt. Mit Geduld, Toleranz und Verständnis helfen Sie Ihrem Gastkind, sich einzuleben.

### → Offenheit

Die Jugendlichen sollen in die Gastfamilie integriert werden, mit allen Rechten und Pflichten. Es geht darum, am Familienalltag teilzuhaben – ein Besichtigungs- oder Unterhaltungsprogramm wird nicht erwartet.

## Was Sie bekommen:

### → Neue Perspektiven auf die Welt

Als Gastfamilie schauen Sie über den Tellerrand und entdecken die Welt und Ihren eigenen Alltag mit anderen Augen – eine interkulturelle Lernerfahrung für die ganze Familie.

### → Internationale Freundschaften

Die Verbindungen, die während eines Austauschjahres entstehen, sind etwas ganz Besonderes und halten oft ein Leben lang.

### → Unvergessliche Momente

Gemeinsam lachen, lernen und wachsen: Die Zeit mit Ihrem Gastkind wird Sie bereichern und Ihnen Erinnerungen fürs Leben schenken.





# KÖNNEN WIR GASTFAMILIE WERDEN?

## **Wir haben keine Kinder im gleichen Alter, können wir trotzdem jemanden bei uns aufnehmen?**

Jede Familienkonstellation ist willkommen! Eigene Kinder (im gleichen Alter) sind keine Voraussetzung und auch Alleinstehende können wunderbare Gasteltern sein. Der Kontakt zu Gleichaltrigen entsteht für die Jugendlichen vor allem über die Schule oder über Freizeitaktivitäten.

## **Können wir es uns leisten, Gastfamilie zu werden?**

Als Gastfamilie kommen Sie für Unterkunft und Verpflegung Ihres Gastkindes auf, alle weiteren Kosten, wie etwa für Taschengeld, Fahrtkosten (zur Schule) und Kosten für Hygieneartikel übernehmen die Jugendlichen selbst. Damit die Aufnahme eines Gastkindes nicht an finanziellen Fragen scheitert, haben Familien bei YFU die Möglichkeit, einen Haushaltskostenzuschuss zu erhalten.

## **Wir haben kein zusätzliches Zimmer frei, wo soll unser Gastkind schlafen?**

Ein zusätzliches Zimmer ist nicht unbedingt notwendig. Ein Bett und ausreichend Platz zum Hausaufgaben machen reichen aus.

## **Wir wohnen auf dem Land, wird sich unser Gastkind dort langweilen?**

Austauschschüler\*innen können sich an die Gegebenheiten anpassen – so wie alle anderen Jugendlichen, die vor Ort leben, auch. Viele Jugendliche schätzen zudem die Ruhe in ländlichen Gegenden.

## **Wir sind voll berufstätig, können wir einem Gastkind gerecht werden?**

Die Schüler\*innen erwarten kein Unterhaltungsprogramm und bringen in der Regel schon eine gewisse Selbstständigkeit mit. Das Wichtigste, was sie von Ihnen als Gastfamilie brauchen, sind Offenheit und die herzliche Aufnahme in Ihre Familie!

# GUT BEGLEITET DURCH DAS YFU-JAHR

Seminare, Betreuung und Hilfe bei Konflikten

**Ein Austauschjahr ist für die Schüler\*innen wie auch für die Gastfamilien eine aufregende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen. Um dieses Jahr für alle Beteiligten möglichst gewinnbringend zu gestalten, bietet YFU ein breites Angebot an umfassender Vorbereitung, begleitenden Seminaren und persönlicher Betreuung.**

## Vorbereitung und begleitende Seminare

Für einen guten Start ins Austauschjahr laden wir alle Gastfamilien herzlich ein, noch vor Anreise Ihres Gastkindes an einem digitalen oder regionalen Vorbereitungstreffen teilzunehmen. Geschulte Mitarbeiter\*innen informieren dabei über den Ablauf des Austauschjahres, über mögliche Herausforderungen und geben konkrete Tipps für den Alltag als internationale Familie. Alle Gastfamilien erhalten zudem noch vor Beginn des Austauschjahrs umfangreiche Materialien mit vielen nützlichen Informationen und Hinweisen für das Zusammenleben mit ihrem Gastkind.

Während des Jahres haben Sie als Gastfamilie dann die Möglichkeit, an weiteren Treffen mit anderen Gastfamilien und Austauschschüler\*innen aus Ihrer Umgebung teilzunehmen. Bei Herbstspaziergängen, Weihnachtstreffen oder

Sommerfesten bietet sich immer wieder die Gelegenheit, sich mit anderen Familien sowie mit ehemaligen Gastfamilien und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Für die Austauschschüler\*innen bieten wir während des Austauschjahres zusätzlich drei feste YFU-Seminare an, um die Austausch Erfahrung möglichst nachhaltig zu begleiten: Auf dem YFU-Orientierungsseminar unmittelbar nach Anreise erhalten die Schüler\*innen die nötigen Werkzeuge, um erfolgreich in den Austausch zu starten. Etwa zur Hälfte des Austauschjahres nehmen die Jugendlichen dann an einem mehrtägigen Mittelseminar teil, um bisher Erlebtes zu reflektieren und sich Ziele für das zweite Halbjahr zu setzen. Diese Seminare finden in verschiedenen deutschen Städten statt, die Anreise organisiert YFU. In den letzten Wochen des Aufenthalts laden wir alle Schüler\*innen sowie ihre Gastfamilien schließlich zu einem letzten regionalen Seminar ein, auf dem beide Seiten auf den bevorstehenden Abschied vorbereitet werden und die Schüler\*innen sich mit der Rückkehr in ihr Heimatland auseinandersetzen können.

## Persönliche Betreuung

Wir legen großen Wert darauf, dass Sie sich bei YFU gut aufgehoben und betreut fühlen. Allen Gastfamilien steht daher eine persönliche Ansprechperson vor Ort zur Seite. Dabei handelt es sich um ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen, die in der Nähe der Gastfamilien wohnen und sie und die Jugendlichen während des Jahres unterstützen. Mehr als 500 YFU-Ehrenamtliche engagieren sich bundesweit in der Betreuung. Sie haben zumeist als Gasteltern oder als Jugendliche an unseren Austauschprogrammen teilgenommen und werden regelmäßig für ihre Betreuungsaufgaben geschult.

Zusätzlich ist auch das Team der YFU-Geschäftsstelle bei Fragen gern für Sie da. Sie erreichen unsere erfahrenen Mitarbeiter\*innen unter der Woche zu den regulären Bürozeiten. Für Notfälle erhalten Sie darüber hinaus zu Beginn des Austauschjahres eine Notruf-Telefonnummer, unter der Sie YFU rund um die Uhr erreichen können, auch an Wochenenden und Feiertagen.





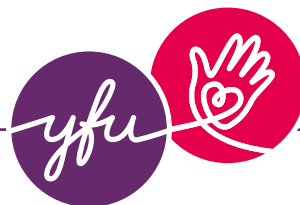


### Was passiert bei Konflikten?

Wenn man ein ganzes Jahr miteinander verbringt, kann es auch schwierige Augenblicke geben. Dies gilt für die Aufnahme eines Gastkindes genauso wie für alle anderen Formen des intensiven Zusammenlebens. Gerade in solchen Momenten können Sie auf die Unterstützung Ihrer YFU-Ansprechperson vor Ort setzen, die gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Gastkind nach Lösungen für mögliche Probleme sucht. Oft hilft schon ein klärendes Gespräch,

um eine scheinbar festgefahrene Situation in neue Bahnen zu lenken.

Natürlich kann es vorkommen, dass sich auch nach allen Bemühungen kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen lässt: Die „Chemie“ stimmt einfach nicht oder es gibt zu wenig Gemeinsamkeiten. Unsere Betreuer\*innen helfen in diesem Fall dabei, die Verbindung für beide Seiten möglichst schonend zu lösen und das Gastkind in einer anderen Familie unterzubringen.



### MIT YFU IN KONTAKT BLEIBEN!

Ihre Austausch erfahrung muss nicht mit der Abreise Ihres Gastkindes enden! Als Gastfamilie bei YFU haben Sie immer die Möglichkeit, sich ehrenamtlich einzubringen: Sei es bei der Betreuung zukünftiger Gastfamilien und Austauschschüler\*innen oder auch bei den persönlichen Kennenlerngesprächen zu Beginn des Austauschjahres. Im Ehrenamt können Sie nicht nur Ihre Erfahrungen weitergeben. Sie bleiben zudem weiter mit jungen Menschen aus vielen unterschiedlichen Ländern in Kontakt, erweitern Ihren Horizont und haben die Chance, sich auf Schulungen und Seminaren von YFU stetig weiterzubilden. Die Möglichkeiten, sich einzubringen, sind dabei vielfältig und gemeinsam mit Ihnen finden wir das YFU-Ehrenamt, das zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

# DIE WICHTIGSTEN INFOS AUF EINEN BLICK

Wissenswertes über Ihr Jahr als Gastfamilie

**Die Entscheidung, ein Gastkind für ein Schuljahr aufzunehmen und an Ihrem Familienleben teilhaben zu lassen, ist mit vielen Fragen verbunden. Wie wird der Alltag ablaufen? Wie werden wir uns mit unserem Gastkind verstehen? Das sind spannende Fragen, auf die Sie letzten Endes nur durch Ausprobieren eine Antwort finden können. Viele Fragen können wir Ihnen aber schon jetzt beantworten – und die wichtigsten haben wir hier für Sie zusammengestellt.**

## Wie lange bleiben die Austauschschüler\*innen?

Die meisten Schüler\*innen reisen im August und September an und bleiben für etwa ein Schuljahr in Deutschland (bis Juni/Juli des Folgejahres). Einige Jugendliche starten aber auch im Winter in ihr Austauschjahr und treffen im Februar bei ihren Gastfamilien ein. Diese Schülergruppe reist im darauffolgenden Januar wieder ab. Einige wenige Jugendliche bleiben nur ein Schulhalbjahr in Deutschland.

## Müssen wir unser Gastkind für ein ganzes Jahr aufnehmen?

Die schönste und intensivste Erfahrung als Gastfamilie machen Sie, wenn Sie Ihr Gastkind für ein ganzes Jahr aufnehmen. Sollte Ihnen dies aber nicht möglich sein, können Sie bei YFU auch für einen kürzeren Zeitraum Gastfamilie werden – zum Beispiel für die ersten drei Monate des Austauschjahres. Als sogenannte Ankunftsfamilie heißen Sie eine\*n Jugendliche\*n bei sich willkommen, für den\*die wir nicht rechtzeitig eine Gastfamilie für das gesamte Jahr finden konnten. Sie haben so die Möglichkeit, zunächst einmal in das Leben als Gastfamilie „hineinzuschnuppern“. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir Ihnen unter Umständen erst relativ kurz vor der geplanten Anreise Schüler\*innen für Ihre Familie vorschlagen können, da wir bei der Zuordnung im Interesse der Schüler\*innen Jahresfamilien den Vorzug geben.

## Können wir als Gastfamilie in den Urlaub fahren?

Wenn Sie als Gastfamilie während des Austauschjahres eine Reise planen, wäre es schön, wenn Ihr neues Familienmitglied nach Möglichkeit daran teilnehmen könnte. Zusätzlich entstehende Kosten tragen die Jugendlichen selbst. Sollten Sie Ihr Gastkind nicht mitnehmen können, kann es für die Zeit Ihrer Abwesenheit zu einer anderen Familie ziehen. Dies können Menschen aus Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreises sein oder aber auch YFU-Ehrenamtliche oder Gastfamilien. Hier finden wir gemeinsam mit Ihnen eine Lösung. Das gilt im Übrigen auch, wenn Sie zu Beginn des Austauschjahres bei Anreise Ihres Gastkindes noch im Urlaub sein sollten.



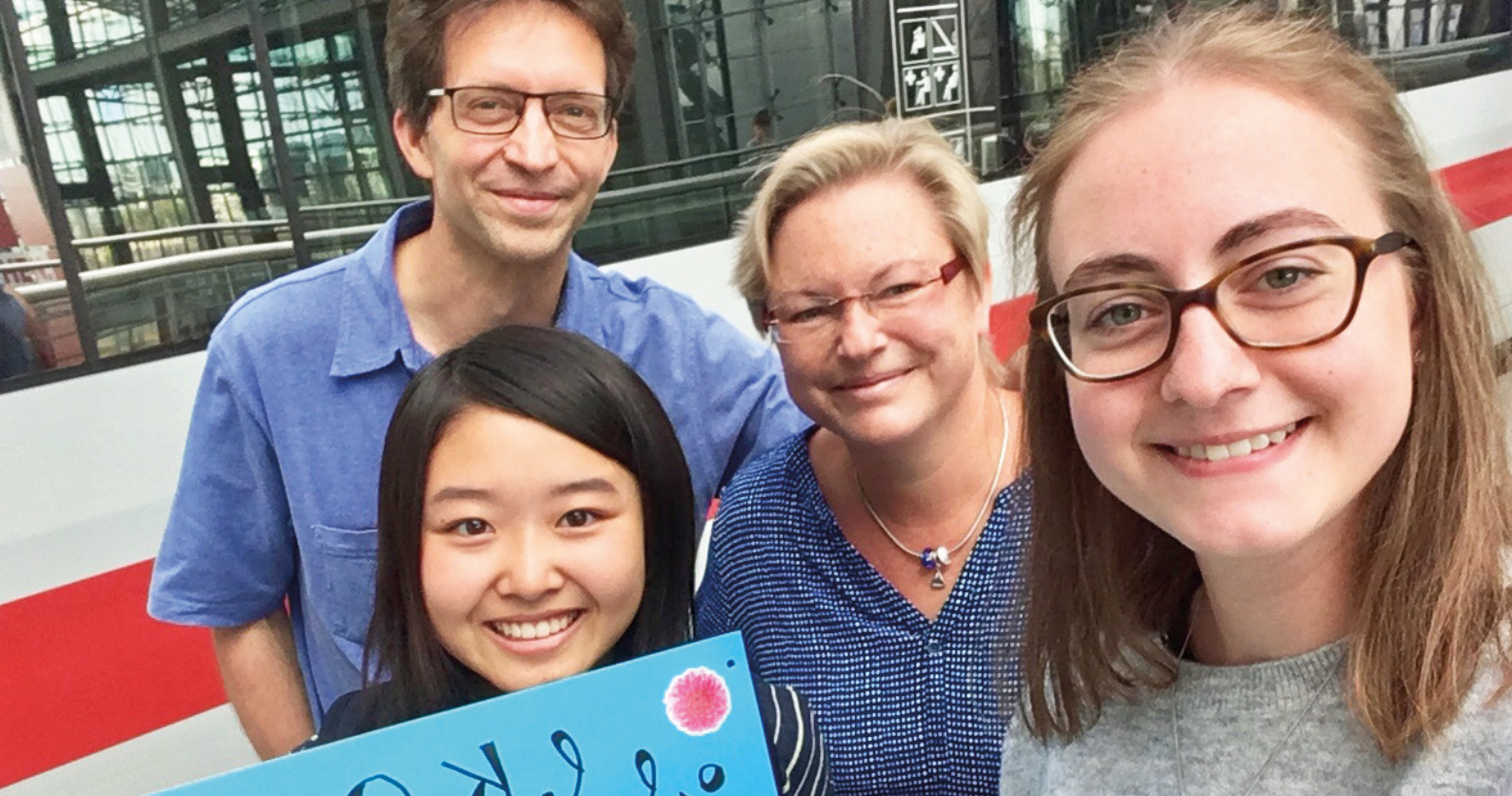
## VERSTÄNDNIS BRAUCHT ZEIT

YFU hat sich ganz bewusst auf langfristige Austauschprogramme spezialisiert. Die Jugendlichen müssen sich in eine zunächst noch fremde Kultur einleben und sich in der neuen Sprache zurechtfinden. Viele haben erst in der zweiten Hälfte des Jahres das Gefühl, wirklich „angekommen“ zu sein.

Auch die Familien erleben diesen zweiten Abschnitt meist als den schönsten und intensivsten Teil des gemeinsamen Jahres: Die Eingewöhnungsphase ist abgeschlossen, Sprachbarrieren sind abgebaut, aus dem anfänglichen Gast ist ein neues Familienmitglied geworden. In dieser Phase entwickelt sich zwischen Gastkind und Familie oft ein so herzliches Verhältnis, dass viele Jugendliche am Ende des Jahres von ihrer „zweiten Familie“ in Deutschland sprechen.

Wenn Ihr Gastkind das gesamte Austauschjahr bei Ihnen bleibt, können Sie außerdem einen ganzen Jahreszyklus gemeinsam erleben und alle Feiertage und Familienfeste mit Ihrem neuem Familienmitglied verbringen. Doch egal, ob die Jugendlichen ein halbes oder ein ganzes Jahr bleiben – beim Abschied haben viele Familien und ihre neuen (Gast)Kinder den Eindruck, dass die Zeit viel zu schnell vergangen ist.





### **Welche Schule besucht unser Gastkind?**

Der regelmäßige Schulbesuch ist unverzichtbarer Bestandteil unseres Austauschprogramms. Die Jugendlichen sollen einen intensiven Eindruck vom Schulleben in Deutschland gewinnen und es zugleich durch ihre Anwesenheit bereichern. Meistens besuchen die Austauschschüler\*innen ein Gymnasium oder die Oberstufe einer Gesamtschule. Der Besuch einer Realschule ist in vielen Fällen aber ebenfalls möglich, ebenso wie die Anmeldung an einer Privatschule. Letzteres muss aber im Einzelfall geklärt werden. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei Ihrer Anmeldung als Gastfamilie eine Schule in Ihrer Nähe vorschlagen und uns gegebenenfalls beim Erstkontakt unterstützen, indem Sie schon einmal vorab dort anfragen, ob der Besuch eines\*einer Austauschschüler\*in grundsätzlich möglich wäre. Die Entscheidung über die Aufnahme an der Schule trifft die Schulleitung. Die offizielle Anmeldung übernimmt dann unser Team in der YFU-Geschäftsstelle.

### **Welche Kosten kommen auf uns zu?**

Als Gastfamilie kommen Sie für Unterkunft und Verpflegung Ihres Gastkindes auf. Alle weiteren Kosten, wie etwa Taschengeld, Fahrtkosten, Kosten für Hygieneartikel oder weitere Freizeitausgaben, übernehmen die Jugendlichen selbst. Damit die Aufnahme eines Gastkindes nicht an finanziellen Fragen scheitert, haben Familien bei YFU außerdem die Möglichkeit, einen Haushaltskostenzuschuss zu erhalten. Alle Austauschschüler\*innen sind übrigens für die Zeit Ihres Aufenthalts umfassend versichert – auch hier entstehen Ihnen als Gastfamilie keinerlei Kosten.

### **Welche Unterstützung braucht unser Gastkind?**

Gerade zu Beginn wird Ihr Gastkind sicherlich etwas mehr Unterstützung von Ihnen benötigen: Für eine erste Orientierung im (Familien)Alltag, bei Behördengängen und dem Zurechtfinden in der neuen Schule. Doch mit der Zeit wird es sich immer besser zurechtfinden, einen eigenen Freundeskreis aufbauen und schließlich immer selbstständiger den eigenen Alltag gestalten – so wie ein ganz normales Familienmitglied.

### **Wofür wird der Programmbeitrag der Jugendlichen verwendet?**

Je nach Herkunftsland zahlen die Jugendlichen einen unterschiedlich hohen Kostenbeitrag für ihr Austauschjahr. Als gemeinnützige Organisation erwirtschaftet YFU mit diesem Beitrag keinen Gewinn, sondern nutzt ihn zur Kostendeckung der Austauschprogramme. So finanzieren wir damit beispielsweise Auswahl und Vorbereitung aller Teilnehmenden, Betreuung und Seminare sowie den gesamten organisatorischen Ablauf. Auch Verwaltungs- und Personalkosten, die Schulung der ehrenamtlich Mitarbeitenden sowie entstehende Reisekosten und die Versicherung decken wir mit dem Programmbeitrag der Jugendlichen.



# ÜBER YFU

## Seit mehr als 65 Jahren in der Welt zu Hause

Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) ist eine der größten und erfahrensten Schüleraustausch-Organisationen weltweit. Gegründet wurde YFU 1957 von ehemaligen Austauschschüler\*innen, die nach dem Zweiten Weltkrieg über ein Programm der US-Regierung ein Schuljahr in den USA verbringen konnten. Das Austauschjahr bereicherte ihr Leben so sehr, dass sie diese Erfahrungen auch anderen Jugendlichen ermöglichen wollten. Seitdem haben rund 70.000 Schüler\*innen und 20.000 Gastfamilien an den YFU-Austauschprogrammen teilgenommen. Aktuell kommen jedes Jahr rund 300 Austauschschüler\*innen aus der ganzen Welt mit YFU nach Deutschland, während bis zu 1.000 Schüler\*innen aus Deutschland mit YFU ins Ausland gehen. Da wir seit unserer Gründung von den besonderen Bildungschancen des langfristigen Schüleraustauschs überzeugt sind, sind wir bis heute auf dieses Programmformat spezialisiert.

## Gemeinnützigkeit und Engagement

YFU ist ein gemeinnütziger Verein, der mit den Austauschprogrammen keine finanziellen Gewinne erzielt, sondern sich für interkulturelle Bildung und Toleranz einsetzt. Deutschlandweit engagieren sich rund 4.000 Ehrenamtliche mit großer Begeisterung für diese Ziele. Die meisten von ihnen sind ehemalige Austauschschüler\*innen oder Gasteltern. Die wichtigste Voraussetzung für ihren

erfolgreichen Einsatz ist die eigene Austausch Erfahrung. Darüber hinaus werden sie von YFU regelmäßig für ihre Aufgaben geschult. Die Ehrenamtlichen engagieren sich zum Beispiel bei den Kennenlertreffen, der Vorbereitung und der Betreuung der Teilnehmenden, bei der Gastfami-liensuche und der Öffentlichkeitsarbeit sowie in vielen weiteren Bereichen unseres Vereins. Gebündelt und koordiniert wird die Vereinsarbeit von den 60 hauptamtlich Mitarbeitenden der Hamburger Geschäftsstelle.

## Menschen einander näherbringen

Im Schüleraustausch sehen wir die einmalige Chance, dass Menschen aus ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen einander persönlich begegnen und dadurch gegenseitiges Verständnis entsteht. Ein solcher Schüleraustausch ist überall auf der Welt möglich und wichtig – auch im eigenen Zuhause. YFU setzt sich seit Jahrzehnten auch für den Auf- und Ausbau neuer Partnerorganisationen in aller Welt ein. Aktuell reisen Schüler\*innen aus über 30 Ländern mit YFU nach Deutschland.

## Vielfalt fördern

Bei YFU liegt es uns am Herzen, Vielfalt zu fördern und gegenseitigen Respekt zu stärken. Unsere Gastfamilien spielen dabei eine entscheidende Rolle: Indem sie Austauschschüler\*innen in ihr Familienleben und ihren Alltag integrieren, eröffnen sie Räume für interkulturellen Austausch. So bauen wir gemeinsam Brücken zwischen Kulturen, fördern gegenseitiges Verständnis und leisten einen wichtigen Beitrag für eine weltoffene und respektvolle Gesellschaft.

## Intensive Vorbereitung und Begleitung

Damit unsere Teilnehmenden bestmöglich von der Austausch Erfahrung profitieren, legen wir großen Wert auf eine persönliche Begleitung sowie eine Betreuung, die notfalls rund um die Uhr erreichbar ist. Mithilfe von zahlreichen persönlichen und digitalen Vorbereitungsangeboten sowie ausführlichem Informationsmaterial bereiten wir unsere Teilnehmenden intensiv auf den Austausch vor. Unsere Ehrenamtlichen unterstützen, wo es geht. Auch während des Austauschs sowie nach der Rückkehr sorgen wir mit ausführlichen Seminaren und Treffen für eine Vertiefung des interkulturellen Lernprozesses.

## Qualität und Transparenz im Schüleraustausch

Wir legen an unsere Arbeit hohe Maßstäbe an, die wir transparent und überprüfbar machen wollen. Deshalb haben wir uns feste Qualitätsziele gesetzt. Als Gründungsmitglied im Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch (AJA) sind wir zudem den Qualitätsstandards dieser Dachorganisation verpflichtet.



## Das internationale YFU-Netzwerk und unsere Partner

In unseren Partnerländern arbeiten wir mit selbstständigen YFU-Organisationen und anderen Partnerorganisationen zusammen, die sich größtenteils zu einem internationalen Netzwerk mit gemeinsamen Qualitätsstandards zusammengeschlossen haben. Übergeordnete internationale Gremien leisten einen Teil der Koordinationsarbeit. Alle unsere Partner teilen unser Verständnis von Schüleraustausch und sind denselben Zielen verpflichtet. Durch die oft bereits jahrzehntelangen Kooperationen haben wir feste und kontinuierliche Partnerschaften, auf die Verlass ist. Auch in unseren Partnerorganisationen arbeiten haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende Hand in Hand, sodass unseren Teilnehmenden ein enorm großes Netzwerk unterstützend zur Seite steht.

Werden Sie Teil  
eines riesigen Netzwerks  
von Ehrenamtlichen,  
ehemaligen Gastfamilien  
und Austausch-  
schüler\*innen!

YFU ist offizieller Partner  
renommierter Stiftungen  
und Institutionen wie dem  
Deutschen Bundestag, einiger  
Kultusministerien, dem  
Goethe-Institut  
und internationaler  
Botschaften.

## NACHHALTIGKEIT BEI YFU

Jugendaustausch basiert auf internationaler Mobilität, die Treibhausgase erzeugt. Dieser Konflikt lässt sich nach heutigem Stand nicht völlig auflösen – YFU setzt sich aber dafür ein, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck seiner Programme so gering wie möglich zu halten. Wo immer es möglich ist, werden innerdeutsche Zubringerflüge durch Bahnfahrten ersetzt. Bei vielen europäischen Austauschländern erfolgen An- und Abreise komplett per Zug oder Fähre.

Auch an anderen Stellen geht YFU viele kleine Schritte für den Klimaschutz: So wird auf YFU-Seminaren standardmäßig vegetarische Kost angeboten und ökologische Nachhaltigkeit häufig als eigenes Schulungsthema behandelt. Sowohl haupt- als auch ehrenamtlich Mitarbeitende erhalten Anreize, ihre Fahrwege möglichst klimaschonend zu gestalten. Und auch diese Broschüre ist selbstverständlich auf umweltfreundlichem Recyclingpapier gedruckt. Weitere Infos zur Nachhaltigkeit bei YFU gibt es unter [www.yfu.de/nachhaltigkeit](http://www.yfu.de/nachhaltigkeit).

# GASTFAMILIE WERDEN – SO GEHT’S!

Anmeldung als Gastfamilie und Auswahl ihres Gastkindes

**Sie sind neugierig geworden und möchten nun selbst erfahren, wie es ist, die Welt zu sich einzuladen? Dann freuen wir uns jederzeit über Ihre Anmeldung als Gastfamilie! Es gibt dabei für Sie keine „Bewerbungsfristen“. Je nach Zeitpunkt Ihrer Anmeldung – und natürlich nach Ihren Wünschen – können Sie entweder ab Sommer, Winter oder auch während des laufenden Programmjahres Gastfamilie werden.**

**In folgenden drei Schritten werden Sie Gastfamilie bei YFU:**

## 1. Anmeldung ausfüllen

Sie können sich auf unserer Webseite ganz einfach **online als Gastfamilie anmelden: [www.yfu.de/gastfamilienanmeldung](http://www.yfu.de/gastfamilienanmeldung)**. Die Angaben in Ihrer Anmeldung helfen uns dabei, später das passende Gastkind für Ihre Familie zu finden. Nach Eingang der Gastfamilienanmeldung erhalten Sie eine kurze Bestätigung.

## 2. Kennenlerngespräch mit YFU

Im zweiten Schritt wird sich eine\*r unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen aus Ihrer Region bei Ihnen melden, um einen Termin für einen Besuch bei Ihnen zu Hause zu vereinbaren. Im persönlichen Gespräch haben Sie dann Gelegenheit, alle noch offenen Fragen zu klären. Außerdem können Sie weitere Wünsche äußern, die wir bei der Auswahl Ihres Gastkindes – wenn möglich – berücksichtigen werden.

## 3. Auswahl Ihres Gastkindes

Im dritten Schritt schlagen wir Ihnen einige Austauschschüler\*innen vor, die unserer Meinung nach gut in Ihre Familie passen könnten. Dabei legen wir großen Wert auf eine sorgfältige Vorauswahl, um die bestmöglichen Bedingungen für ein gelungenes Austauschjahr zu schaffen. Die Entscheidung, wer am Ende zu Ihnen reisen wird, liegt dann bei Ihnen. Alternativ können Sie sich auch überraschen lassen und unserem erfahrenen Team die Auswahl Ihres Gastkindes überlassen.

## Wie wird unser Gastkind ausgewählt?

Wir sind uns darüber im Klaren, dass Sympathie und Zuneigung nicht zu planen oder zu garantieren sind. Wir setzen aber alles daran, günstige Voraussetzungen für das Zusammenleben zu schaffen. Bei der Auswahl eines\*r Jugendlichen für eine Gastfamilie achten wir darauf, dass die Beteiligten möglichst gut zueinander passen. Deshalb ist es für uns wichtig, vor der Zuordnung sowohl die Lebensweisen der Familien als auch die der Jugendlichen und ihre jeweiligen Interessen und Hobbys kennenzulernen.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, auf unserer Webseite unter [www.yfu.de/austauschschueler](http://www.yfu.de/austauschschueler) einige der Jugendlichen kennenzulernen, für die wir zum jeweiligen Zeitpunkt Gastfamilien suchen. So können Sie sich vorab einen ersten Eindruck von den Jugendlichen machen – und vielleicht so schon selbst Ihr zukünftiges Gastkind entdecken!

## Informationen zu Ihrem Gastkind

Sobald feststeht, wer zu Ihnen reisen wird, erhalten Sie so früh wie möglich die Mitteilung über die Auswahl Ihres Gastkindes und alle wichtigen Unterlagen. Sie können dann in der Regel noch vor der Ankunft der Jugendlichen in Deutschland Kontakt mit Ihrem zukünftigen Familienmitglied aufnehmen. Die Unterlagen, die wir Ihnen vorab zusenden, enthalten umfangreiche Informationen über Ihr Gastkind, mindestens ein Foto, ein Gesundheitszeugnis, einen Brief des\*der Jugendlichen sowie unser Handbuch für Gastfamilien.





**Wir freuen uns  
auf Sie als  
Gastfamilie!**

# Noch Fragen?

**Wir sind gern persönlich für Sie da!**

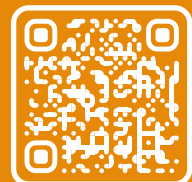
Sie sind interessiert an unserem Gastfamilienprogramm, haben aber noch weitere Fragen?  
Sie möchten uns und unseren Verein noch besser kennenlernen?

Gern sind wir persönlich für Sie da!

Sie erreichen das Team der YFU-Geschäftsstelle unter:  
**040 22 70 02 -0 | [gastfamilien@yfu.de](mailto:gastfamilien@yfu.de)**

Weitere Informationen finden Sie auch hier:  
**[www.yfu.de/gastfamilien](http://www.yfu.de/gastfamilien)**

**JETZT  
ANMELDEN:**



# WARUM YFU?

## → Größtes Aufnahmeprogramm in Deutschland

Rund 300 Austauschschüler\*innen aus der ganzen Welt reisen jedes Jahr mit uns nach Deutschland, um hier ein Austauschjahr zu verbringen. Durch diese große Gruppe von Jugendlichen haben wir die Möglichkeit, nach einem passenden Gastkind für jede Familie zu suchen und dabei die individuelle Lebenssituation sowie die Bedürfnisse unserer Gastfamilien in den Mittelpunkt zu stellen.

## → Mehr als 65 Jahre Erfahrung

Wir sind Experte für Schüleraustausch: Gegründet 1957 setzen wir seit vielen Jahrzehnten Qualitätsstandards im Jugendaustausch. Ermöglicht werden unsere umfangreichen Programme durch unser Netzwerk von tausenden Ehrenamtlichen in ganz Deutschland, die ihre eigenen Austauscherfahrungen weitergeben.

## → Umfassende Beratung und Betreuung

Gastfamilien und Austauschschüler\*innen bei YFU profitieren von persönlicher Beratung und umfassender Unterstützung – vor, während und nach dem Austauschjahr. Ob in der Hamburger Geschäftsstelle oder dank unseres großen ehrenamtlichen Netzwerks bei Ihnen vor Ort: Wir sind immer gern für Sie da!

## → Gemeinnützigkeit und Werteorientierung

Wir verstehen es als unsere Aufgabe, mit jeder individuellen Austauscherfahrung interkulturelle Verständigung sowie Wertschätzung für Vielfalt zu fördern und tragen damit zu einer weltoffenen Gesellschaft bei. Als gemeinnütziger Verein erzielen wir mit unseren Austauschprogrammen keine finanziellen Gewinne.

Viele Erfahrungsberichte von ehemaligen Gastfamilien finden Sie unter:  
[yfu.de/erfahrungsberichte](https://www.yfu.de/erfahrungsberichte)



**YOUTH FOR UNDERSTANDING**  
Internationaler Jugendaustausch

### KONTAKT

**Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.**  
Gemeinnütziger Verein | Träger der freien Jugendhilfe  
Oberaltenallee 6 | 22081 Hamburg  
Tel. 040 22 70 02 -0 | Fax -27  
[info@yfu.de](mailto:info@yfu.de) | [www.yfu.de](http://www.yfu.de)

YFU finden auf     

